

Jahrestagung der SMRI Gesellschaftlicher Rückhalt für die Menschenrechte in der Schweiz

Freitag, 20. Juni 2025
11:15-17 Uhr
Schützi Olten



Mit Workshops zu den
Themenschwerpunkten der
SMRI
und einer Podiumsdiskussion
mit
Sandra Lendenmann
Winterberg (EDA)

Daniel Binswanger (Republik)
Nesa Zimmermann (Universität
Neuenburg)

Veranstaltungsdetails

Adresse
Schützenmattweg 15, 4600
Olten

Sprachen
Deutsch, Französisch und
Gebärdensprache (LSF oder
DSGS) mit
Simultanübersetzung

Anmeldung
<https://isdh.friendlyautomate.ch/tagung-25-anmeldung-de>



Kosten (inklusive
Verpflegung)
30 CHF für Mitglieder und
werdende Mitglieder
50 CHF für nicht-Mitglieder
Anmeldefrist
6. Juni 2025

Die Schweizerische Menschenrechtsinstitution lädt am Freitag, 20. Juni 2025, zu ihrer Jahrestagung ein. Die Tagung soll Gelegenheit bieten, gemeinsam über den Zustand der Menschenrechte in der Schweiz zu reflektieren und Grundlagen für die Arbeit an den Menschenrechten zu entwickeln.

Zu diesem Anlass stellt die SMRI Forschungspläne in ihren vier Themenschwerpunkten vor, die eine menschenrechtliche Perspektive auf Demokratie, Föderalismus, Externalisierung von Verantwortung und Mehrfachdiskriminierung richten. Diese Themen werden in Workshops diskutiert und weiterentwickelt.

In einer Podiumsdiskussion mit Expert*innen wird die Frage vertieft, inwiefern der Rückhalt für die Menschenrechte in der Schweiz schwindet – und was dagegen getan werden kann.

Programm

09:30-11 Uhr
Mitgliederversammlung der
SMRI (nur für Mitglieder und
werdende Mitglieder)

11:15-12:15 Uhr
Eröffnung der Jahrestagung
Präsentation der Tätigkeiten
und Rollen der SMRI sowie
einem Grusswort der
Solisthurner Regierungsrätin
Susanne Schaffner,
Vorsteherin des
Departementes des Innern

13:30-15 Uhr
Workshops zu den
Themenschwerpunkten der
SMRI

- Demokratie und Menschenrechte
- Föderalismus und Menschenrechte
- Externalisierung der Verantwortung für Menschenrechte
- Mehrfachdiskriminierung

15:30-17 Uhr
Podiumsdiskussion
Schwindet der Rückhalt für
die Menschenrechte?

Auf dem Podium

- Sandra Lendenmann Winterberg,
Diplomatin und Leiterin
der Abteilung für
Menschenrechte,
humanitäres Völkerrecht
sowie diplomatisches
Recht in der Direktion für
Völkerrecht des EDA
- Daniel Binswanger,
Journalist und Co-
Chefredaktor des Online-
Magazins Republik
- Nesa Zimmermann,
Assistenzprofessorin für
schweizerisches und
vergleichendes
Verfassungsrecht an der
Universität Neuenburg